

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	9
1 Problemfaltung	12
1.1 Bildungsbiografische Aspekte	12
1.2 Abnehmerspezifische Aspekte	19
1.3 Bildungspolitische Aspekte	24
2 Theoretische Grundlagen und Forschungsstand	26
2.1 Ansätze zur Beschreibung von Übergängen	26
2.1.1 Zum Begriff des Übergangs	27
2.1.2 Zum Begriff des Übergangsmangements	32
2.1.3 Der Übergang von der Schule in den Beruf aus systemtheoretischer Perspektive	37
2.2 Forschungsdiskurse	54
2.2.1 Zur Beziehung zwischen Qualifikation und Arbeitsmarkt	55
2.2.2 Schulleistungsfremde Einflussfaktoren	99
2.3 Foki des Diskurses	118
2.4 Begründung der Fragestellungen	125
2.4.1 Problembereich der schulischen Formalqualifikationen	125
2.4.2 Problembereich der betrieblichen Logiken	126
3 Forschungsmethodik	127
3.1 Begründung des qualitativen Vorgehens	128
3.1.1 Abgrenzung gegenüber quantitativ-standardisierter Forschung	131
3.2 Datenerhebung	132
3.2.1 Voruntersuchung	133
3.2.2 Fall- und Fallgruppenauswahl	135
3.2.3 Sampling	136
3.2.4 Der Zugang zum Feld	143
3.2.5 Leitfaden-Interview	148
3.3 Datenaufbereitung	166
3.3.1 Relevanz einer Transkription	166
3.3.2 Fallstricke im Transkriptionsprozess	168
3.3.3 Notationsregeln	169
3.3.4 Transkriptionsbeispiel	171

3.4	Datenauswertung	171
3.4.1	Aufgabenfelder der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring	171
3.4.2	Ablaufmodell zusammenfassender Inhaltsanalyse	173
3.4.3	Computergestütztes Arbeiten mit den qualitativen Daten	176
3.4.4	Analysebeispiel	181
3.5	Entscheidungsfelder des Forschungsprozesses	182
4	Darstellung und theoretische Generalisierung der Ergebnisse	186
4.1	Zum Problembereich der schulischen Formalqualifikationen	186
4.1.1	Die Relevanz des Bildungsabschlusses	186
4.1.2	Die Relevanz der Herkunftsschulart	197
4.1.3	Entscheidungsrelevante Schulfächer und Noten	224
4.1.4	Die Relevanz der Fächerverbünde	237
4.1.5	Die Relevanz der Kopfnoten	251
4.1.6	Zusammenfassung zum Stellenwert der schulischen Formalqualifikationen ...	258
4.2	Zum Problembereich der betrieblichen Logiken	264
4.2.1	Betriebliche Logiken in der Fallgruppe Industriekaufleute	264
4.2.2	Betriebliche Logiken in der Fallgruppe Mechatroniker	282
4.2.3	Betriebliche Logiken in der Fallgruppe Feinwerkmechaniker	296
4.2.4	Zusammenfassung zum Stellenwert der betrieblichen Logiken	313
5	Diskussion	322
5.1	Methodenreflexion	322
5.2	Verortung der Forschungsbefunde im Fachdiskurs	329
5.3	Erweiterung schulpädagogischer Systemreflexionen auf dem Hintergrund der vorliegenden Befunde	336
	Literatur	352
	Tabellenverzeichnis	363
	Abbildungsverzeichnis	365
	Anhang	366
	Zu Kapitel 3.3.4 Transkriptionsbeispiel: Interview I_34_Me	366
	Zu Kapitel 3.4.4 Analysebeispiel: Codierung des Interviews I_34_Me	386